



Bindeglied und Rückgrat

Der zweigeschößige Neubau bildet mit seinen Brücken den neuen Mittelpunkt der Schulen.

Der Campus Technik Linz von fasch&fuchs Architekten ist eine 280 Tonnen schwere Fachwerkkonstruktion aus Stahl. Die Fachwerkträger mit bis zu 17 Metern Spannweite tragen die Fassadenfachwerke.

Auf einem sehr schmalen Grundstück an der Uferpromenade von Linz, nördlich der Isel, steht ein schmaler, schwebender Baukörper. Es handelt sich um den 2018 eröffneten Campus Technik Linz, der das universitäre Bachelorstudium Mechatronik, die Privat-HTL und die Tiroler Fachberufsschule unter einem Dach vereint.

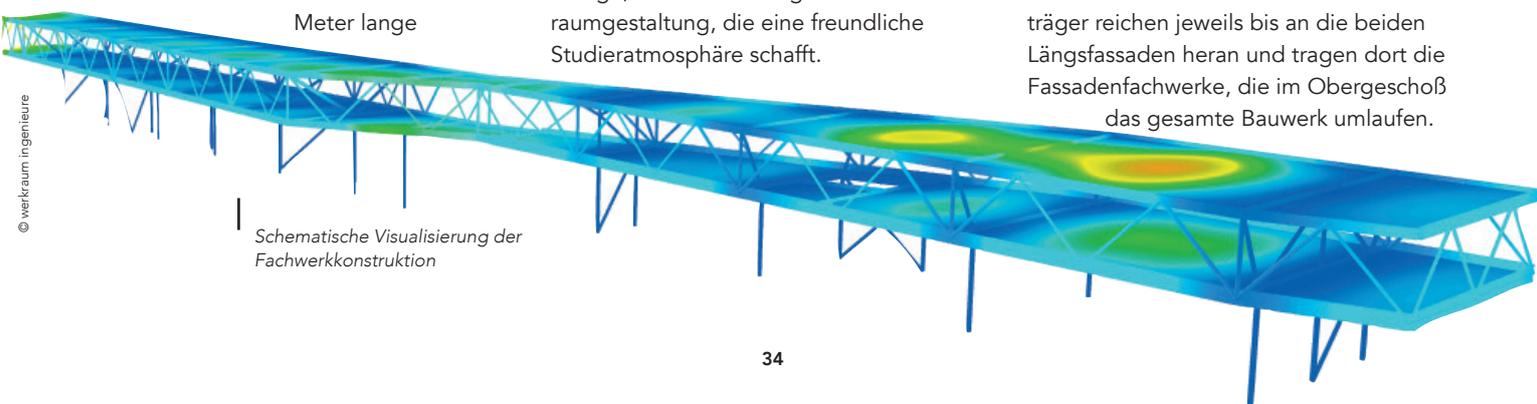
Geplant wurde der Bau vom Wiener Architekturbüro fasch&fuchs gemeinsam mit dem Ingenieurbüro Werkraum. Sie gewannen 2016 den Wettbewerb, weil der Entwurf, so die Jury, die Enge des Bauplatzes gekonnt nutzt. Der zweigeschößige Campus stellt den neuen Mittelpunkt aller vier künftigen Schulen dar, die Brücken zu den Bestandsbauten verbinden alle Bereiche miteinander. So bildet der über 155 Meter lange

Baukörper zugleich ein Bindeglied und das Rückgrat des Campus.

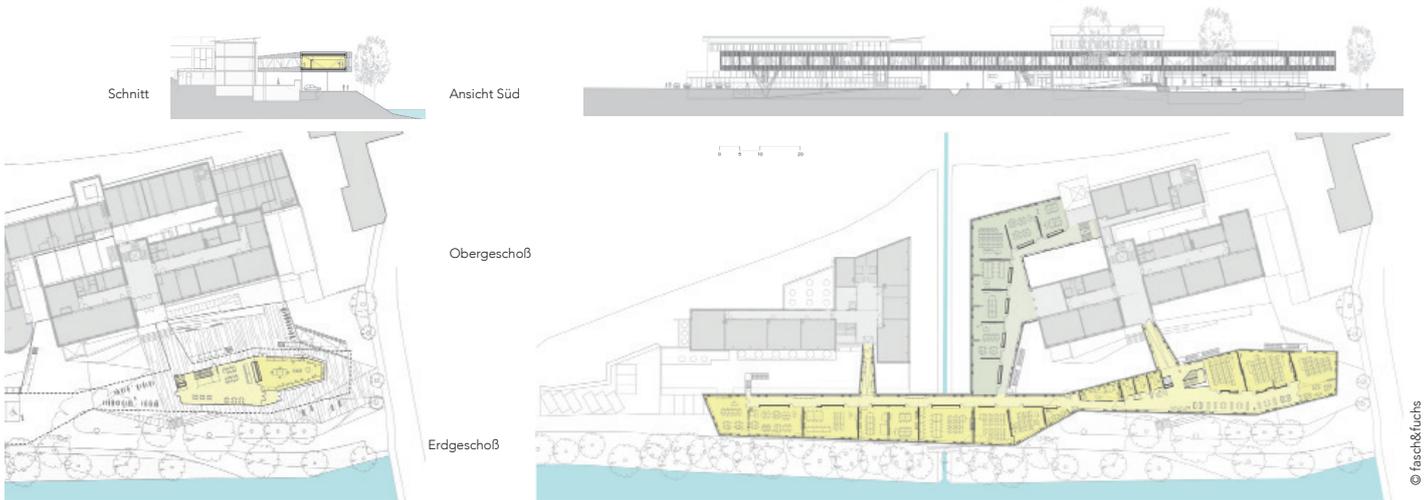
Das Gebäude ist so positioniert, dass ein Freiraum mit klar definierter Orientierung entsteht. Die leichte Erhöhung über der Garage und die Positionierung des Eingangsbereiches markieren den zentralen Platz des Campus. Die Aula des Campus kann zu den Freibereichen nach Süden und zum Schulplatz geöffnet werden. Der zweigeschößige verglaste Bereich der gemeinsam genutzten Räume – Aula, Essbereich, Buffet, das Labor Maschinenbau und die im darüber liegenden Geschoss situierten Hörsäle mit dem Lernzentrum – bildet eine großzügige Lernlandschaft. Ergänzt wird diese klare räumliche Sprache durch eine farbige, auf den Bau abgestimmte Innengestaltung, die eine freundliche Studieratmosphäre schafft.

Stahlfachwerk

Der schmale, auf Stützen ruhende Baukörper des Obergeschosses ist eine 280 Tonnen schwere Fachwerkkonstruktion aus runden, schlanken Stahlrohren, die die großen Spannweiten mit Leichtigkeit überwindet. Die feingliedrige und leichte Stahlkonstruktion sitzt auf Stahlstützen und überbrückt die Freiräume elegant und schafft optische wie räumliche Durchlässigkeiten. Im Obergeschoss sind die Fachwerke in Gebäudequerrichtung angeordnet. Sie bilden die primäre Tragstruktur für die beiden Geschossdecken, die Querschwerke holen deren Lasten ab und leiten sie in die Stützen des Erdgeschosses weiter, die in allen Bereichen hinter die Fassaden des Obergeschosses zurückversetzt sind. Die Fachwerkträger reichen jeweils bis an die beiden Längsfassaden heran und tragen dort die Fassadenfachwerke, die im Obergeschoss das gesamte Bauwerk umlaufen.



Schematische Visualisierung der Fachwerkkonstruktion

**Projekt**

Campus Technik Lienz
Linker Iselweg 21, Lienz/Osttirol

Bauherr

Amt d. Tiroler Landesregierung

Architektur

fasch&fuchs architekten, Wien
faschundfuchs.com

Statik

Werkraum Ingenieure ZT-GmbH, Wien
werkraum.com

Bauphysik

EXIKON arc&dev, Wien
exikon.at

Brandschutz

IHW Ingenieurbüro Huber, Weiler

Materialien

Stahlbeton, Glas, Holz, Stahl, Metall

Projektdate

- Grundstücksfläche: 11.073 m²
- Bruttogeschosßfläche: 3225 m²
- Bebaute Fläche: 2340 m²
- Nutzfläche: 1800 m²

Projektlauf

- Wettbewerb 2016
- Baubeginn 11/2016
- Fertigstellung 02/2018

Die Gurten und diagonalen Streben der Fachwerkträger, vor denen die Pfosten-Riegel-Glasfassade verläuft, sind als bewusstes architektonisches Element sichtbar und weiß gestrichen. Die Lehrräume, die durch das konstruktive Stahlfachwerk strukturiert

sind, ordnen sich entlang eines offenen Ganges einsehbar an. Für Boden und Decke kamen Stahlbeton-Hohldielen mit bis zu 17 Metern Spannweite zum Einsatz, die zwischen den geschoßhohen Fachwerken an den beiden Längsseiten des Baukörpers

gespannt und ausbetoniert sind. Der Erdgeschoßbereich wird von einer vollflächigen Verglasung mit feingliedrigen Rahmen gebildet. Die Fassade des aufgeständerten Obergeschoßes ist mit Holzlamellen verkleidet. •

Der Baukörper des Obergeschoßes besteht aus einer 280 Tonnen schweren Stahl-Fachwerkkonstruktion.

Die Fachwerkträger sind als bewusstes architektonisches Element eingesetzt.

